



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

An den Grossen Rat

06.5238.02

SiD/P065238
Basel, 27. September 2006

Regierungsratsbeschluss
vom 26. September 2006

Interpellation Nr. 65 Oskar Herzig betreffend „Hat die traditionelle Herbstmesse noch eine Zukunft? Und der Basler Weihnachtsmarkt?“

(Eingereicht vor der Grossratssitzung vom 13. September 2006)

Wir beantworten diese Interpellation wie folgt:

Der Regierungsrat ist sich um die Bedeutung von Herbstmesse und Weihnachtsmarkt sehr wohl bewusst und wird alles daran setzen, dass diese beliebten und weit über Basel hinaus strahlenden Veranstaltungen auch inskünftig mindestens im jetzigen Rahmen stattfinden werden. Eine gewisse temporäre Beeinträchtigung des Casino-seitigen Randes des Barfüsserplatzes während der Bauphase des Projektes „Neues Stadt-Casino“ ist zu erwarten, jedoch im Hinblick auf die relativ kurze Bauzeit akzeptabel und sie kann durch geeignete Massnahmen kompensiert werden. Der Regierungsrat ist bestrebt, für alle üblicherweise auf dem Barfüsserplatz stattfindenden Veranstaltungen und Märkte während der Bauphase Ersatz zu Verfügung zu stellen. Bei sich abzeichnenden Friktionen werden im Gespräch mit den jeweiligen Veranstaltern Lösungen gesucht.

Für die Analyse der Beeinträchtigungen durch einen allfälligen Neubau beim Messeplatz können derzeit nur ungenaue Angaben gemacht werden. Die entsprechenden Gespräche mit der Projektleitung werden erst in den kommenden Monaten stattfinden. Wie die Regierung bereits bei früherer Gelegenheit festgehalten hat, strebt die interdepartemental zusammengesetzte Kommission für Veranstaltungen auf öffentlichem Grund eine ausgeglichene veranstaltungsbedingte Inanspruchnahme der für öffentliche Anlässe aller Art in Frage kommenden Plätze an.

Zu den einzelnen Fragen nehmen wir wie folgt Stellung:

Frage 1

Wie und wo finden die Anlässe während der Bauphase statt?

1. *Neubau Stadtcasino*
2. *Neubau Halle Messeplatz*
 - a) *1.+2. Basler Herbstmesse*

- b) 1. Basler Weihnachtsmarkt*
- c) 1.+2. Betrifft wie viele Anlässe (Zeitdauer Bauphase)?*

Antwort:**Punkt 1.1**

Eine Vertretung der Dienststelle „Messen und Märkte“ ist mit der Projektleitung „Neues Stadt-Casino Basel“ in Kontakt und lässt sich laufend über die neuesten Entwicklungen informieren. In Absprache mit der Projektleitung sollen Herbstmesse und Weihnachtsmarkt wie gewohnt stattfinden können. Eine gewisse temporäre Beeinträchtigung der Nutzung des Casino-seitigen Randes des Barfüsserplatzes während der Bauphase ist zu erwarten. Es wird deshalb vorgesehen, den Messe- und Marktbetrieb in Richtung Freie Strasse zu ergänzen.

Punkt 1.1.c

Die Dauer der Bauphase wird auf zwei Jahre geschätzt (2007 bis 2009). Es wären also voraussichtlich zwei Herbstmessen und zwei Weihnachtsmärkte betroffen.

Punkt 1.2

Während eines allfälligen Umbaus des Messeplatzes gibt es zur Zeit noch keine konkrete alternative Lösung. Eine Option aus Sicht des Baudepartements für einen alternativen Standort ist die Erlenmatt. Die Messe Schweiz hat als weitere Option auch die Nutzung der Halle 1 oder Halle 2 in Aussicht gestellt.

Punkt 1.2.c

Die Bauphase dauert voraussichtlich vier Jahre (2008 – 2012). Betroffen wären vier Herbstmessen.

Frage 2

Gibt es während dieser Zeit Ersatzstandorte oder zusätzliche Platzangebote für diese zwei Anlässe?

- a) Barfüsserplatz*
- b) Messeplatz*

Antwort

- a) Mit der Verschiebung in Richtung Freie Strasse werden zusätzliche Platz-Ressourcen geschaffen, die temporär genutzt werden können.
- b) Für den Messeplatz besteht keine Ausweichmöglichkeit. Denkbar wäre eine temporäre Verschiebung auf das ehemalige DB-Areal beziehungsweise die Erlenmatt, was aber auf Grund des bestehenden Platzangebots und der Infrastruktur als nicht ideal anzusehen ist. Es ist zudem sehr schwierig und nur mit hohem finanziellem Aufwand möglich, einen neuen Platz für relativ kurze Zeit geeignet zu vermarkten. Eine Herbstmesse-Nutzung der Halle 1 wird hingegen als gute Übergangslösung beurteilt.

Frage 3

Können nach Abschluss der Bauarbeiten auf dem „Neu“ geplanten Barfüsserplatz und Messeplatz diese traditionellen Anlässe wieder durchgeführt werden?

- a) *Gleiches Platzangebot wie vorher?*
- b) *Gibt es ein neues Konzept? – welches?*

Antwort

Sowohl Herbstmesse wie auch Weihnachtsmarkt sollen auch in Zukunft auf dem Barfüsserplatz und dem Messeplatz stattfinden können.

- a) Der Barfüsserplatz wird in seiner nutzbaren Fläche kaum verändert. Von der begehbaren Fläche werden durch den Neubau lediglich 155m² oder rund 2,3% beansprucht. Dieser Verlust kann kompensiert werden.
Die Anordnung von Marktständen und Fahrgeschäften müsste allenfalls leicht geändert werden, da der Haupteingang zum Casino neu auf den Barfüsserplatz ausgerichtet wird.
- b) Der überdeckte Platzbereich auf dem Messeplatz würde bei einer Überbauung nur noch eine nutzbare Höhe von ca. 10 Metern bieten. Höhere Fahrgeschäfte wären in diesem Bereich also nicht mehr möglich. Grundsätzlich steht ein allfälliger überdeckter Messeplatz weiterhin für die Herbstmesse zur Verfügung.

Frage 4

Haben die Vertreter der Leistungsträger (Markthändler und Schausteller) ein Mitspracherecht bei diesen wichtigen Veränderungen?

Antwort

Die Zusammenarbeit mit den Marktfahrer- und Schaustellerverbänden wird in bewährter Art und Weise weiter gepflegt. Die regelmässigen Gespräche mit diesen Verbänden stellen die Kommunikation sicher und ermöglichen auch einen Input von Ideen und Anregungen, die auch jederzeit durch die Konsultativkommission Messen und Märkte eingebracht werden können. Die Interessen der Markthändler und Schausteller werden bei der Platzbelegung nach Möglichkeit berücksichtigt.

Frage 5

Wie viel Platzgebühren werden von den Markthändlern und Schaustellern bezahlt?

- a) *Total Herbstmesse 2005*
- b) *Total Weihnachtsmarkt 2005*

Antwort

- a) CHF 1'900'000
- b) CHF 450'000

Frage 6

Wie viel Energieabgaben (Bereitstellung und Leistung) an die IWB werden von den Markthändlern und Schaustellern entrichtet?

- a) *Total Herbstmesse 2005*
- b) *Total Weihnachtsmarkt 2005*

Antwort

- a) Die entsprechenden Rechnungen für die Stromkosten werden den Markthändlern und Schaustellern direkt zugestellt. Eine Ausnahme bilden die kleinen Marktstände auf dem Petersplatz, bei welchen die Stromkosten in den Standgebühren inbegriffen sind, sofern die abgegebene Leistung nicht höher ist als 1200 Watt. Laut Auskunft der IWB ist es nicht möglich, innert nützlicher Frist die genaue Höhe der verrechneten Energieabgaben zu beziffern, da sämtliche entsprechenden Rechnungen von Hand aussortiert werden müssten. Die Kosten für die Bereitstellung der Infrastruktur und den verbrauchten Strom (rund 500'000 kWh) bewegen sich nach Schätzung der IWB pro Herbstmesse auf insgesamt CHF 180'000 bis 200'000.
- b) Im Vergleich zur Herbstmesse sind die Energiekosten während des Weihnachtsmarktes gering und ausser bei den Verpflegungsbetrieben mit ihrem hohen Energieverbrauch in der Standgebühr bereits inbegriffen. Sie bewegen sich in einem Bereich von insgesamt CHF 15'000.

Frage 7

Wie hoch ist das Budget für die Werbung der Basler Herbstmesse 2005?

- a) *von den Gebühren (SID)*
- b) *Basler Stadtmarketing*
- c) *Basel Tourismus*

Antwort

- a) CHF 120'000
- b) Es ist kein spezielles Budget vorhanden.
- c) Es ist kein spezielles Budget vorhanden, hingegen wird die Herbstmesse jeweils in den diversen Werbepublikationen für Basel erwähnt.

Frage 8

Wie hoch ist das Budget für die Werbung des Basler Weihnachtsmarktes 2005?

- a) *von den Gebühren (SID)*
- d) *Basler Stadtmarketing*
- e) *Basel Tourismus*

Antwort

- a) CHF 140'000
- b) Das Stadtmarketing unterstützt mit Rat und Tat, aber ohne Budget den Verein Basler Weihnacht, der unter anderem für seine Aktivitäten mit Geldern aus dem Lotteriefonds in der Höhe von CHF 150'000 (2005) unterstützt wird und auch den Weihnachtsmarkt bewirbt.

- c) Es ist kein spezielles Budget vorhanden. Basel Tourismus unterstützt den Weihnachtsmarkt mit geldwerten Leistungen in der Höhe von ca. CHF 20'000.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Barbara Schneider
Präsidentin



Dr. Robert Heuss
Staatsschreiber